

Geschäftsstelle des BA 11  
z. H. Herrn Fredy Hummel-Haslauer  
Ehrenbreitsteiner Straße 28 a  
80993 München

Susanne Schneider-Geyer  
Humperdinckstraße 8  
80807 München  
susanne@schneider-geyer.de

## **Dringlichkeitsantrag an den BA 11 Milbertshofen - Am Hart zur BA-Sitzung am 08.02.2017**

München, 06.02.2017

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

### **Münchner Mischung im Bereich der Mortonstraße wahren**

#### **Der Bezirksausschuss möge beschließen:**

Der Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt München auf, im Falle des Erwerbs der Baufelder 1 und 5 bis 9 an der Mortonstraße, dort nicht ausschließlich geförderten Wohnungsbau zu planen, sondern im Sinne der Münchner Mischung eine Quote von maximal einem Drittel.

#### **Begründung:**

Einen Teil der Grundstücke an der Mortonstraße hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) bereits an private Investoren verkauft und somit dem Planungszugriff der Stadt weitgehend entzogen. Für einen anderen Teil der Grundstücke, namentlich die Baufelder 1 und 5 bis 9, gilt dies aber nicht. In der Rathaus-Umschau 3/2017 erklärt das Kommunalreferat nun, es prüfe derzeit mit der GWG den Erwerb dieser Grundstücke, „um sie langfristig für den geförderten Wohnungsbau zu sichern.“

### **SPD – Fraktionsvorstand im Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart**

Fraktionssprecherin: Susanne Schneider-Geyer, Humperdinckstraße 8, 80807 München  
Stellvertreter: Mathias Kowoll, Fingerkrautanger 6, 80937 München  
Stellvertreterin: Christina Hörl, Probst-Heinrich-Str. 5, 80809 München  
Schriftführer: Stefan Wasner, Helene-Mayer-Ring 14, 80809 München  
Kassier: Fredy Hummel-Haslauer, Riesenfeldstraße 86, 80809 München

## SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 11

Milbertshofen – Am Hart



Gegen eine Nachverdichtung ist in diesem bislang mit Doppelhäusern bebauten Gebiet mit Sicherheit nichts einzuwenden. Ganz im Gegenteil, sie kann auf dem Wohnungsmarkt für Entlastung sorgen. Bei der Frage, ob hier ausschließlich geförderter Wohnungsbau stattfinden sollte, wie in der Antwort der Rathaus-Umschau insinuiert, muss jedoch die nähere soziale Umgebung mit berücksichtigt werden. Hier fällt auf, dass sich sowohl östlich in den Gebieten Rose-Pichler-Weg/Nordhaide-Ost als auch auf der Nordhaide-West und auch südlich im Harthof eine hohe Anzahl von Wohnungen im geförderten Wohnungsbau befinden. Das Sozialgefüge würde von einer stärkeren Mischung profitieren. Aus diesem Grunde ist eine reine Bebauung mit geförderten Wohnungen im Sinne einer vorausschauenden Sozialpolitik abzulehnen.

Quelle:

<https://ru.muenchen.de/2017/3/Verkauft-der-Bund-Grundstuecke-in-Muenchen-Mortonstrasse-zu-Hoehstpreisen-Warum-nicht-verbilligt-an-die-Stadt-fuer-Sozialwohnungen-70650>

gez.  
Mathias Kowoll

gez.  
Susanne Schneider-Geyer

Initiative

Fraktionssprecherin

**SPD – Fraktionsvorstand im Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart**

Fraktionssprecherin: Susanne Schneider-Geyer, Humperdinckstraße 8, 80807 München  
Stellvertreter: Mathias Kowoll, Fingerkrautanger 6, 80937 München  
Stellvertreterin: Christina Hörl, Probst-Heinrich-Str. 5, 80809 München  
Schriftführer: Stefan Wasner, Helene-Mayer-Ring 14, 80809 München  
Kassier: Fredy Hummel-Haslauer, Riesenfeldstraße 86, 80809 München